

## Laterne-Kunstaussstellung in Tampere eröffnet

Finnische Kunst wird 2007 in Chemnitz zu sehen sein

„Eine bemerkenswerte Ausstellung, die sicher viele Besucher in den Nil-Saal der Alten Bibliothek von Tampere locken wird“ freut sich Elise Pedersen vom Kulturamt Tampere über den Beitrag des Chemnitzer Kunstvereins Laterne zum 45. Jubiläum der Partnerschaft zwischen beiden Städten. Zwölf „Laterne“-Künstler begleiteten Bürgermeister Berthold Brehm vom 7. bis 10. September nach Finnland. Sie geben mit den über 40 ausgestellten Bildern und zahlreichen Plastiken einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen. Obwohl Kunst und Kultur seit der Gründung der Partnerschaft 1961 stets zu den wichtigsten Säulen gehörten, ist es die erste Ausstellung Bildender Künstler aus unserer Stadt, die in Tampere gezeigt wird. „Deshalb



Holger Weigelt vom Kunstverein Laterne bedankt sich für die Einladung der Chemnitzer Künstler nach Tampere. Foto: Schwarz

haben die Laterne-Künstler besonders gern und mit großem Engagement die Gestaltung dieser Exposition übernommen“, so Andreas Schüller, der in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für internationale Beziehungen des Bürgermeisterramtes und dem Kulturamt die Exposition vorbereitete. Am vergangenen Freitag würdigten Bürgermeister Berthold Brehm und sein finnischer Amtskollege Lasse Eskonen während der Vernissage die guten freundschaftlichen Beziehungen, die nicht nur zwischen den kommunalen Verwaltungen, Universitäten und verschiedenen Institutionen, son-

dern auch auf der Vereinsebene bestehen. So waren unter den 100 Gästen der Ausstellungseröffnung auch viele Persönlichkeiten, die zum Teil seit Jahrzehnten aktiv die Beziehungen zwischen Tampere und Karl-Marx-Stadt/Chemnitz mitgestalten. Zu ihnen gehört Timo Jäminki, der viele Jahre als Vorsitzender des Freundschaftsvereins Tampere-Chemnitz fungierte. Die Besucher nutzten die Vernissage zugleich für Gespräche mit den Künstlern und bekundeten ihr Interesse am Chemnitzer Kunst-

und Kulturleben. Mit sächsischem Weißwein und Bier, welches das Einsiedler Brauhaus zur Verfügung stellte, erhielt die Vernissage den passenden kulinarischen Rahmen. Bei allen Gesprächen zwischen der Delegation und den finnischen Gästen war das große Interesse an der Entwicklung von Chemnitz in den zurückliegenden Jahren zu spüren. Nicht zuletzt deshalb, weil beide Partnerstädte einen ähnlich gravierenden Strukturwandel in den vergangenen Jahrzehnten durchlebten.

Wie in Chemnitz verloren auch zahlreiche finnische Großunternehmen u.a. der Textilindustrie und des Maschinenbaus mit den Veränderungen auf den Weltmärkten ihre Existenzgrundlage und mussten geschlossen werden. Doch der komplizierte Strukturwandel zum Dienstleistungs- und Hochtechnologiezentrum Tampere gelang und heute ist diese Stadt nach Helsinki wieder der bedeutendste Wirtschaftsstandort Finnlands. Aufgrund dieser Erfahrung würdigten die Finnen ausdrücklich die starken wirtschaftlichen Wachstumsraten von Chemnitzer Unternehmen. Besonders beeindruckt zeigten sie sich auch von den großen baulichen Veränderungen in der Chemnitzer Innenstadt.

Aus Sicht der deutschen Gäste hingegen war die Belebung von Industriebranchen in Tampere von großem Interesse. Beispielhaft dafür ist die Gestaltung der ehemaligen Finlayson-Fabrik, einer ehemaligen Spinnerei, in deren Mauern heute nicht nur Handels- und gastronomische Einrichtungen sondern auch Wohnungen, Kinos, Künstlerateliers und Kleinunternehmen zu finden sind.

Bürgermeister Berthold Brehm nutzte den Finnland-Aufenthalt außerdem zu Gesprächen über die Strukturreform der Stadtverwaltung Tampere. Zudem besuchte der für die Chemnitzer Schulnetzplanung zuständige Bürgermeister eine Förderschule für lernbehinderte Kinder sowie eine Bildungseinrichtung mit erweitertem Sportunterricht. ● (al)



Vergangene Woche empfing Bürgermeister Berthold Brehm den Schweizer Generalkonsul in Dresden, Hans Düring. Der 58-jährige Diplomat hatte sein Amt in der sächsischen Landeshauptstadt seit 2001 begleitet. Seine Aufgabe bestand in der Pflege von Handelskontakten und Kulturförderung zwischen der Schweiz und den deutschen Freistaaten Sachsen und Thüringen. Nach diplomatischen Aufgaben in London, Ottawa, Los Angeles, Sao Paulo, Washington und Dresden wird der 58-jährige seine letzten Dienstjahre für die Schweizer Diplomatie nun in Bern leisten. Foto: Ehrenberg

## Flyer zum Stadtumbau Brühl erschienen

Kürzlich erschien die 6. Folge der Serie „Stadtumbau in Chemnitz“ - sie widmet sich dem Stadtteil Brühl. Mit dem Flyer will die Stadt über den aktuellen Stand des Stadtumbaus am Brühl informieren. Wichtige Einrichtungen wie Oper, Haupt- und Busbahnhof liegen in unmittelbarer Nähe, aber auch Erholungsbereiche wie Schloßteich und Schönherrpark. Diese Lage und die Tatsache, dass sich der Brühl zum Ende des 19. Jahrhunderts zu einer bevorzugten Wohngegend mit zahlreichen heute denkmalgeschützten Gebäuden entwickelte, machen seine Bedeutung aus. Trotz dieser Vorzüge sind manche Bereiche von Leerstand und desolatem Zustand geprägt. Die Problematik des Überangebots an Wohnungen zeigt sich auch in Zentrumsnähe. Ziel ist es, diesen wichtigen Stadtteil und seinen Boulevard zu stabilisieren, Lösungen zu finden, die das Wohnen in der City attraktiv machen und zugleich Rückbaumaßnahmen zu nutzen, um das innerstädtische Erholungsangebot weiter zu verbessern. Im Herbst wird es eine Ausstellung zu insgesamt 8 Stadtteilkonzepten im Technischen Rathaus geben, dort ist ein Flyer zum Brühl ebenso wie zu sieben weiteren Stadtteilen erhältlich. ● (red)

## TU-Studium mit brillanten Jobchancen

Das „Autoland Sachsen“ gehört mit den fünf fahrzeug- bzw. motorbauenden Fabriken von Volkswagen, Porsche, BMW, NEOPLAN und zahlreichen Zulieferfirmen zu den deutschen Spitzenstandorten der Autoindustrie. Deren Bedarf an Fachkräften ist hoch. Vor diesem Hintergrund startet an der TU Chemnitz im Wintersemester der Bachelor-/Master-Studiengang Automobilproduktion. Die Universität forscht seit Jahren für die Automobilindustrie. Diese Erfahrungen und aktuelle Ergebnisse werden im Studiengang Automobilproduktion praxisnah an Studenten vermittelt. Aufnahmevoraussetzung für den sechssemestrigen Bachelor-Studiengang ist die allgemeine Hochschulreife. Im Grundstudium werden Kenntnisse in Fertigungstechnik, Konstruktion, Steuerungstechnik und Regelungstechnik sowie in Wirtschafts- und Arbeitswissenschaften und zu Werkstoffen im Automobilbau vermittelt. Ein Industriepraktikum und die Bachelorarbeit beschließen das Studium. ●

## Neue Konstruktion ersetzt marode Brücke im Stadtteil Erfenschlag

Eine neue Brücke über die Erfenschlag Straße soll die derzeitige in schlechtem Zustand befindliche ersetzen. Das Bauwerk sichert die Verkehrsverbindung in die Ortsteile Erfenschlag und Einsiedel und überquert die Eisenbahnstrecke der DB Regio Netz von Chemnitz nach Aue. Als Decke für die neue Brücke soll eine bis zu 70 Zentimeter starke Stahlbetondecke dienen. Die nutzbare Breite wird 16 Meter betragen. Beidseitig entstehen kombinierte Rad- und Gehwege von je 3 Metern Breite. Wie das Baudezernat mitteilt, erfolgen die Arbeiten unter Vollsperrung, der Bahnbetrieb wird jedoch aufrechterhalten. Fußgänger können die Baustelle über eine Behelfsbrücke passieren. Mit der Ausführung des von September 2006 bis September 2007 geplanten Bauvorhabens beauftragte die Stadt nach öffentlicher Ausschreibung die Firma Gunter Hüttner. Die Baukosten von rund 1,5 Millionen Euro werden zu 75 Prozent über das Gemeinde-Verkehrs- und Finanzie-



rungsgesetz (GVFG) für kommunalen Straßen- und Brückenbau gefördert. Das Einrichten der Baustelle sowie die Ausschulderung einer Umleitungsstrecke sind in der

letzten Septemberwoche geplant. Danach erfolgt der Rückbau der alten Brücke sowie das Setzen der Bohrpfähle für die neue Konstruktion. ● (red eh) Foto: Sax

# Termine der Straßengrundreinigung

Der ASR gibt bekannt, dass die nachfolgend benannten Straßenabschnitte an den ausgewiesenen Tagen in der Zeit von 8 - 14 Uhr einer Grundreinigung unterzogen werden. Zu diesem Zweck wird für diesen Zeitraum in den benannten Abschnitten ein überwachtes Halteverbot ausgeschildert. Aktuelle Terminverschiebungen aus Witterungsgründen sowie die komplette Übersicht finden Sie unter [www.ASR-Chemnitz.de](http://www.ASR-Chemnitz.de)

Reinigungsstraße	Abschnitt von	Abschnitt bis	gerade Haus-Nr.	ungerade Haus-Nr.
Gellertstraße	Dresdner Straße	Zietenstraße	29.09.2006	04.10.2006
Hainstraße	Augustusburger Straße	Jägerstraße	29.09.2006	04.10.2006
Jägerstraße	Freiberger Straße	Hainstraße	29.09.2006	04.10.2006
Mosenstraße	Augustusburger Straße	Albrechtstraße	29.09.2006	04.10.2006
Münchner Straße	Augustusburger Straße	Fürstenstraße	29.09.2006	04.10.2006
Nürnberg Straße	Augustusburger Straße	Albrechtstraße	29.09.2006	04.10.2006
Palmstraße	Dresdner Straße	Heinrich-Schütz-Straße	29.09.2006	04.10.2006
Emilienstraße	Hilbersdorfer Straße	Blankenauer Straße	05.10.2006	06.10.2006
Friedrich-Naumann-Straße	Rudolf-Liebold-Straße	Margarettenstraße	05.10.2006	06.10.2006
Gneisenaustraße	Rudolf-Liebold-Straße	Orthstraße	05.10.2006	06.10.2006
Hilbersdorfer Straße	Emilienstraße	Helmholtzstraße	05.10.2006	06.10.2006
Klarastraße	Dresdner Straße	Emilienstraße	05.10.2006	06.10.2006
Margarettenstraße	Dresdner Straße	Hilbersdorfer Straße	05.10.2006	06.10.2006
Orthstraße	Zeißstraße	Hilbersdorfer Straße	05.10.2006	06.10.2006
Orthstraße	Orthstraße	Frankenberger Straße	05.10.2006	06.10.2006
Rudolf-Liebold-Straße	Frankenberger Straße	Hilbersdorfer Straße	05.10.2006	06.10.2006
Waldblick	Cäcilienstraße	Waldschlößchenstraße	09.10.2006	10.10.2006
Waldschlößchenstraße	Waldblick	Dresdner Straße	09.10.2006	10.10.2006
Cäcilienstraße	Dresdner Straße	Waldblick	09.10.2006	10.10.2006
Florastraße	Terrassenstraße	Frankenberger Straße	09.10.2006	10.10.2006
Helmholtzstraße	Hilbersdorfer Straße	Bergmannstraße	09.10.2006	10.10.2006
Ludwig-Richter -Straße	Klarastraße	Trinitatisstraße	09.10.2006	10.10.2006
Terrassenstraße	Trinitatisstraße	Margarettenstraße	09.10.2006	10.10.2006
Trinitatisstraße	Frankenberger Straße	Terrassenstraße	11.10.2006	12.10.2006
Wilhelm-Weber-Straße	Ludwig-Richter-Straße	Dresdner Straße	11.10.2006	12.10.2006
Frankenberger Straße	Florastraße	Bahnunterführung	11.10.2006	12.10.2006
Franz-Wiesner Straße	Glösaer Straße	Glösaer Straße	11.10.2006	12.10.2006
Glösaer Straße	Frankenberger Straße	Edwin-Hoernle-Straße	11.10.2006	12.10.2006
Lichtenwalder Straße	Glösaer Straße	Am Schnellen Markt	11.10.2006	12.10.2006
Zeißstraße	Frankenberger Straße	Frankenberger Straße	11.10.2006	12.10.2006
Am Schnellen Markt	Lichtenwalder Weg	Frankenberger Straße	13.10.2006	16.10.2006
Ebersdorfer Straße	Frankenberger Straße	Am Schnellen Markt	13.10.2006	16.10.2006
Frankenberger Straße	Bahnunterführung	Max-Saupe-Straße	13.10.2006	16.10.2006
Heinrich-Heine-Straße	Frankenberger Straße	Klopstockstraße	13.10.2006	16.10.2006
Huttenstraße	Frankenberger Straße	Adalbert-Stifter-Weg	13.10.2006	16.10.2006
Klopstockstraße	Heinrich-Heine-Straße	Am Schnellen Markt	13.10.2006	16.10.2006
Max-Saupe-Straße	Frankenberger Straße	Buswende (Pflegeheim)	13.10.2006	16.10.2006

**Amtsblatt**

Impressum  
**HERAUSGEBER**  
 Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister  
**SITZ**  
 Markt 1, 09106 Chemnitz  
**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**  
**VERANTWORTLICH**  
 Thomas Michalla  
 amt. Amtsleiter Bürgermeisterrat  
**CHEFREDAKTEUR**, Andreas Bochmann  
**REDAKTION**  
 Monika Ehrenberg  
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95  
**VERLAG**  
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05  
 Abonnement mtl. 11,- €  
**GESCHAFTSFÜHRUNG**  
 Christian Jaeschke  
 Achim Schröder  
**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**  
**OBJEKTLIENUNG**  
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50  
**ANZEIGENBERATUNG**  
 Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53  
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51  
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52  
**SATZ**  
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
**DRUCK**  
 Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB**  
 Sachsen Express Chemnitz  
 Reklamationservice Vertrieb  
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05  
**E-MAIL**  
 amtsblatt@blick.de  
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
 Nr. 7 vom 1.10.2005

## Trödelmarkt am Rathaus

Am 17. September findet von 9 bis 16 Uhr am Chemnitzer Rathaus ein Trödelmarkt statt. Die Zuweisung von Standplätzen für Trödler, die Gebrauchtwaren anbieten wollen, erfolgt ab 7 Uhr beim Marktmeister. Weitere Infos unter 0371 488-3130.

## Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

am 18. September 2006, 19.00 Uhr, im Ratszimmer des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

- Tagesordnung:**
- Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 17.07.2006
  - Beschlussvorlage Nr. B-297/2006 (Einreicher: OV Grüna)
- Terminplan der Sitzungen des Ortschaftsrates Grüna für das Jahr 2007
- Informationen des Ortsvorstehers
  - Anfragen der Ortschaftsräte
  - Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
- W. Bunzel  
Ortsvorsteher

## Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

am 19. September 2006, 16.30 Uhr, im Stadtverordnetenratssaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - und - nichtöffentlich - vom 29.08.2006
  - Erfahrungsbericht aus der aktuellen Arbeit des Ansprechpartners der evangelischen Kirche für Fragen der Weltanschauungen  
BE: Herr Brenner, Pfarrer der evangelischen Kirche
  - Beschlussvorlage an den Stadtrat zur öffentlichen Vorberatung Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2007  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 247/2006  
Oberbürgermeister/Amt 15
  - Bestätigung des Sitzungsortes und des Sitzungsbeginns der regelmäßigen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2007
  - Beschlussvorlage an den Jugendhilfeausschuss  
Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen aus dem "Soziokulturellen Jugendfonds"  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 230/2006 Dezernat 5/Amt 51
  - Informationsvorlage an den Stadtrat  
Finanzcontrolling per 30.06.2006 einschließlich Abrechnung des 2. HSK  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
I- 40/2006 Dezernat 2/Amt 20
  - Verschiedenes
  - Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung  
i. V. Brehm, Oberbürgermeister

## Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

am 21. September 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich - vom 29.06.2006
  - Beschlussvorlage an den Stadtrat zur öffentlichen Vorberatung Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2007  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
B- 247/2006  
Oberbürgermeister/Amt 15
  - Bestätigung des Sitzungsortes und des Sitzungsbeginns der regelmäßigen Sitzungen des Sozialausschusses im Jahr 2007
  - Fachliche Erläuterungen zum "Jahresbericht des Sozialamtes - Ausgewählte soziale Entwicklungen in der Stadt Chemnitz (I-42/2006)" und "Überprüfung der Richtlinie der Stadt Chemnitz zu den angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung nach den Sozialgesetzbüchern II und XII (Unterkunfts- und Heizkostenrichtlinie) (I-43/2006)"  
BE: Herr Ehrlich, Amtsleiter Amt 50
  - Information zur Einführung von persönlichen Budgets in der Eingliederungshilfe und Pflege  
BE: Frau Georgi, Abteilungsleiterin Sozialhilfe
  - Information zu Organisationsveränderungen in der Behinderten- und Seniorenhilfe sowie zur Umsetzung des Beschlussantrages BA-15/2006  
BE: Herr Ehrlich, Amtsleiter Amt 50
  - Situationsbericht zu Lebenslagen bei Hilfebedürftigkeit nach SGB II und gleichzeitiger Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung  
BE: Frau Lachmann, ARGE SGB II Chemnitz
  - Information über die Leistungsgewährung nach SGB II und SGB XII zum Stand 15.05.2006  
BE: Herr Ehrlich, Amtsleiter Amt 50
  - Situation der psychiatrischen Versorgung in Chemnitz  
BE: Herr Dr. Kupfernagel, Psychiatriekoordinator der Stadt Chemnitz
  - und Leiter des Sachgebietes Hilfen für psychisch Kranke, Amt 53
  - Informationsvorlage an den Stadtrat  
Finanzcontrolling per 30.06.2006 einschließlich Abrechnung des 2. HSK  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
I- 40/2006 Dezernat 2/Amt 20
  - Verschiedenes
  - Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses  
i. V. Wesseler  
Lüth  
Bürgermeisterin

## EU will Chancengleichheit durchsetzen

Niemand darf aufgrund seines Alters, seines Geschlechts, seiner Rasse, seiner Weltanschauung, einer Behinderung oder seiner sexuellen Ausrichtung diskriminiert werden. Um Benachteiligungen zu verhindern, erließ die Europäische Gemeinschaft im Jahr 2000 zwei Anti-Diskriminierungsgesetze. Doch nicht jeder EU-Bürger kennt seine Rechte. Deshalb haben Rat und Parlament das Jahr 2007 zum „Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle“ erklärt. Damit soll z.B. Chancengleichheit im Arbeitsmarkt, in der Schule und in der Gesundheitsversorgung gewährleistet werden. Für darauf abzielende Kampagnen werden in den EU-Mitgliedsstaaten insgesamt 13,6 Millionen Euro

zur Verfügung gestellt. Damit will man Veranstaltungen zu den Themenkomplexen Recht, Vertretung und Toleranz ermöglichen. Bis zu 50 Prozent gefördert werden z. B. Zusammenkünfte, Veranstaltungen und Informationskampagnen, Wettbewerbe sowie Studien, die die unterschiedliche Art und Weise, in der Frauen und Männer Diskriminierungen aufgrund der Rasse oder ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung empfinden, thematisieren. Beteiligen können sich Behörden, Nichtregierungsorganisationen, Organisationen der Sozialpartner, Verbände, Stiftungen, Kommunen, aber auch Hochschulen und

die Medien. Ende Januar 2007 findet die Eröffnungskonferenz des Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle unter deutschem EU-Vorsitz in Berlin statt.

Ansprechpartner der Chancengleichheits-Kampagne ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - Abteilung Internationale Angelegenheiten, Roland Simon, 11018 Berlin Fon: 030/ 206 55 10 42,

Die EU-Stelle der Stadt Chemnitz nimmt Informationen über 2007 in Chemnitz geplante Vorhaben entgegen und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit. Ansprechpartnerin ist Pia Sachs, Fon: 0371/ 488-1509, E-mail: eu-stelle@stadt-chemnitz.de ● (eh)

## Fünf vor Zwölf - Studienberatung

Für Abiturienten, die bislang noch keine feste Studienwahl getroffen haben, bietet die Technische Universität Chemnitz am Samstag, den 16. September, eine zusätzliche Beratungsmöglichkeit. An diesem Tag findet in der Zeit von 10 bis 13 Uhr im Alten Heizhaus (Straße der Nationen 62) die Veranstaltung „5 vor 12: Studienberatung für Spätentschlossene“ statt. Sie soll Interessierten helfen, die für sie geeignete Studiemöglichkeit zu finden. Die Mitarbeiter der Zentralen Studienberatung sowie Fachstudienberater aller Fakultäten der TU informieren im in-

dividuellen Gespräch umfassend über das Studienangebot. Studieninteressenten können sich aber auch zeitlich und räumlich unabhängig von dieser Veranstaltung an der TU Chemnitz über das Studienangebot im Wintersemester 2006/2007 informieren. Die Zentrale Studienberatung der TU Chemnitz, Straße der Nationen 62, Zi 046, ist erreichbar per Telefon unter 5 31 - 55 555, - 31 637, -31 690 sowie per E-Mail unter studienberatung@tu-chemnitz.de. Infos rund ums Studium findet man auch unter [www.tu-chemnitz.de/studium](http://www.tu-chemnitz.de/studium). ● (ms)



## Chemnitzer Ferienangebote für wenig Geld fanden bei Eltern und Kindern Anklang

Für unbeschwerten Ferien-Spaß sorgte die Stadt Chemnitz in diesem Sommer mit ihrem 370 Veranstaltungen beinhaltenden Ferienpass für Kinder und Jugendliche. Nur 1,50 Euro kostete das Heftchen, das Offerten von Freizeiteinrichtungen und Trägern der freien Jugendhilfe, aber auch städtischen Kultureinrichtungen, einem Naturverein und zwei kommerziellen Unternehmen beinhaltete. Kanufahrten, Kinderkino, Radtouren, Camping, Moped bauen, Filzen, Wandern, Disco, Baden, Segeln, Reiten, Graffiti...für alles was Spaß macht, konnte man Gutscheine erhalten! Die taschengeldfreundlichen bzw. kostenlosen Freizeitaktivitäten begeisterten nicht nur Kinder, sondern auch deren berufstätige Eltern. Dies ist einem Brief an Bürgermeisterin Heidemarie Lüth zu entnehmen, in dem Sylke Zehrfeld aus Frankenberg schreibt: „Da wir beide berufstätig sind, kam uns das Angebot Ferienpass für die Zeit, in der wir keinen Urlaub hatten, sehr entgegen. Unser Sohn hat die Veranstaltungen, die angeboten wurden, wie Besuch Wildgatter, Zoo Leipzig, Tiere füttern, Rad und Kanutour und Solarmodellbau sehr gern genutzt und es hat ihm große Freude bereitet... Wir möchten uns... hiermit nochmals ausdrücklich für das Ferienangebot bedanken.“ ● (eh)



Eine Ladung Stofftiere wechselte Anfang September den Besitzer. Finanz- und Versicherungsmaklerin Ulrike Eckert aus Niederdorf verschenkte zweihundert Mini-Elche an den Rettungsdienst der Stadt Chemnitz, der nun seine Einsatzfahrzeuge mit den kuscheligen Rettern bestücken will. Jens Kreissig von der Rettungswache Schadestraße bringt die Funktion der flauschigen Trostspender auf den Punkt. „Plüschtiere werden seit langem von unseren Einsatzkräften an erkrankte oder verunglückte Kinder verteilt. Sie spenden Trost, lenken vom beängstigenden Geschehen drumherum ab und lassen selbst besorgte Eltern aufatmen.“ ● (eh)

## Jetzt mehr Parkflächen für Tierparkbesucher

Ein neuer Stellplatz in Tierparknähe verbessert die Parksituation für Besucher und Anwohner. Auf dem Grundstück Nevoigtstraße 9 wurden kürzlich 100 Stellflächen angelegt. Die Öffnungszeiten des unbewachten Parkplatzes sind analog denen des Tierparks; während des Sommers zwischen 8 und 20 Uhr. Der Bau wurde durch das Arbeitsamt gefördert und dauerte knapp zwei Monate. Der Parkplatz an der Unritzstraße bleibt weiter bestehen, beide Parkplätze werden demnächst auch über ein Parkleitsystem ausgeschildert. Geöffnet ist der Tierpark im September sind von 9 bis 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr. ● (red)

## Neue Angebote der Agentur StadtWohnen-Chemnitz

Schon wenige Wochen nach dem offiziellen Start kann das Projekt „StadtWohnen Chemnitz“ erste Ergebnisse vorweisen: Die vier Beratertage vor den Sommerferien wurden intensiv genutzt. Verschiedene einzelne Interessenten und auch Gruppen haben sich bei der Agentur informiert. Es zeichnen sich bereits verschiedene Wohnformen ab und erste Nutzergruppen beginnen sich zu formieren. Alle Altersklassen und viele verschiedene Vorstellungen vom künftigen Wohnen sind vertreten; einige suchen auch noch Mitstreiter. Die konkrete Beratung und Unterstützung der Interessenten sowie die Vermittlung von geeigneten Gebäudeobjekten durch die Agentur „StadtWohnen Chemnitz“ kann damit beginnen. Wenn auch Sie sich für gemeinschaftliches Wohnen interessieren, hält „StadtWohnen Chemnitz“ neben dem Internetauftritt folgendes Veranstaltungs- und Beratungsangebot für Sie bereit:

Die Volkshochschule Chemnitz bietet in Kooperation mit dem Arbeitskreis Integriertes Wohnen e.V. eine Einführung zum Thema „Neue Wohnformen“ an. Der erste Kurs „Wohnprojekte - vom Wunsch zur Wirklichkeit“ findet am 23.9. von 10 - 14 Uhr an der Volkshochschule Chemnitz im DASTietz statt. Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann, hat die Möglichkeit sich für den 7.10., 4.11. oder 2.12.2006 anzumelden. Der Informationskurs wird zu diesen Terminen jeweils von 10 -14 Uhr wiederholt. Die Anmeldung erfolgt über die VHS. (VHS-Kursbuch Seite 30) Auch die Beratertage gibt es wieder, diesmal am neuen Ort: Ab 25. September 2009 finden Interessenten die Agentur in der Innenstadt, Rathauspassage 1.OG gegenüber dem Kundenzentrum der GGG. An den folgenden Tagen werden jeweils von 13 bis 18 Uhr Beratertage durchgeführt: 26.9., 10.10. und 19.10.2006. Weitere Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich. An-

## Spielend Englisch lernen

Gute Sprachkenntnisse sind heute überaus wichtig. „Sprache wird dabei nicht nur über das Hören begriffen, sie wird über Bewegung sozusagen einverleibt“, weiß Katrin Adler vom Institut für Sportwissenschaft der TU Chemnitz. „Bewegungs-, Spiel- und Sportprogramme bieten deshalb auch ideale Voraussetzungen, um Kindern die Chance einer zusätzlichen Sprache spielerisch, kindgerecht außerhalb des oft reizarmen Klassenzimmers zu eröffnen“, ergänzt die Sportwissenschaftlerin. Deshalb bietet die Kindersportschule Chemnitz, die vom Institut für Sportwissenschaft betreut wird, vom 9. Oktober bis zum 9. Juli 2007 zwei Sport & Englisch-Kurse im Rahmen ihres Kindersportprogramms an. Der erste Kurs (montags, 16.30 bis 17.30 Uhr) richtet sich an Kinder ohne englischsprachige Erfahrungen. Der zweite Kurs (donnerstags, 16.30 bis 17.30 Uhr) wird für Kinder angeboten, die bereits über einige englischsprachige Kenntnisse verfügen. Die Leiter dieser Kurse sind amerikanische sowie deutsche Sportstudenten der TU Chemnitz. Die Kurse finden in der KiSS-Turnhalle (Kleinolbersdorfer Straße 61) im Chemnitzer Stadtteil Adelsberg statt. Die Kinder sollen sich in englischer Sprache verständigen. „So lernen sie die Bedeutung der Worte und Sätze in den jeweils spezifischen Situationen, in denen sie verwendet werden“, berichtet Katrin Adler. Maximal zwölf Kinder können pro Kurs eingeschrieben werden. ● (red)

Die Teilnahmegebühr beträgt monatlich zwölf Euro. Anmeldung über Angela Houtzager, ☎ (01 74) 3034894 oder E-Mail [angelahoutzager@hotmail.com](mailto:angelahoutzager@hotmail.com).



## Adebar brüdet in Wittgensdorf

Auf einem Schornstein nahe der Kirche in Wittgensdorf zogen in diesem Sommer Weißstörche zwei Jungvögel auf. Im 18./19. Jahrhundert brühten Weißstörche meist in Altendorf. Leider gelangen erst in den 1990er Jahren wieder Beobachtungen der Vögel zur Brutzeit. Bisherige Brutversuche blieben jedoch erfolglos. Im Zuge einer Baumaßnahme am Schornstein in Wittgensdorf veranlassten Umweltamt und untere Naturschutzbehörde den Neubau einer Brut-Plattform durch Wittgensdorfer Naturfreunde vom BUND und der Gemeinde. Mit Ankunft der Störche mussten dann die Bauarbeiten unterbrochen werden, um Störungen zu vermeiden. Entscheidend für eine erfolgreiche Aufzucht von Jungvögeln ist ausreichend Futter im Umkreis von 2 bis 3 Kilometern um das Nest. Jetzt zeigen Nahrung suchende Altvögel auf den Wiesen im Chemnitztal, dass die Bemühungen des Naturschutzes um Ausgleichsflächen in Form von extensivem Grünland erfolgreich waren. ● (eh)

## Mineralienbörse im Tietz

Die Chemnitzer Herbstbörse für Mineralien, Fossilien und Edelsteine findet am 16. September von 10 bis 16 Uhr im Foyer des TIETZ statt (Eintritt frei). Es werden 43 Aussteller aus 7 Ländern erwartet. In der Vergangenheit kamen jeweils zwischen 1.500 und 2.000 Besucher zur Herbstbörse. Neben dem bereits traditionellen Angebot von verkieseltem Holz wird vor allem prächtiger Edelopal aus Australien zu sehen sein. Organisator dieser Tausch- und Verkaufsschau ist Jens Urban aus Hainichen (☎ 01728023470). ●



Wohnprojekt: Hermannstraße 10

sprechpartnerin ist Ines Senftleben vom Arbeitskreis Integriertes Wohnen e.V. unter der Telefonnummer 0341/9609080. Die Architekten haben für 28 Objekte Beispielplanung erarbeitet und stehen für eine Vermittlung zur Verfügung; zu sehen sind diese im Internet unter [www.stadtwohnen-chemnitz.de](http://www.stadtwohnen-chemnitz.de);

dort finden sich auch alle anderen wichtigen Informationen zum Projekt. Weitere neue Gebäudeobjekte werden für die Aufnahme in das Agenturangebot vorbereitet. Selbstverständlich können Sie die Gebäudeexposés auch im neuen Domizil der Agentur (Rathauspassage) ansehen

und zu den Beratertagen erläutern lassen. Darüber hinaus halten wir für Sie ein Exkursionsangebot bereit. Es besteht die Möglichkeit, die Objekte und die Standorte unter fachlicher Führung der eingebundenen Architekten zu besichtigen. Folgende Termine sind geplant: Exkursion Zentrum-Brühl am 30.9.2006, 14 Uhr, Treffpunkt: Brühl Boulevard/ Ecke Untere Aktienstraße; Exkursion Sonnenberg am 7.10.2006, 14 Uhr, Treffpunkt: Lessingplatz "StadtWohnen Chemnitz" ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Chemnitz und des Arbeitskreises Integriertes Wohnen e.V. in Kooperation mit der Architektenkammer Sachsen. Ziel ist es, gemeinschaftliche Wohnformen zu fördern, indem sanierungsbereite oder verkaufswillige Eigentümer von innenstadtnah gelegenen und zumeist denkmalgeschützten Mehrfamilienhäusern mit interessierten Nutzern zusammengebracht werden und der Prozess der passgenauen Sanierung beratend und organisatorisch unterstützt wird. Die Agentur ist offen für unterschiedlichste Wohnprojekteideen und unterstützt Lösungen im Eigentums-, Miet- oder Genossenschaftsbereich. ● (cs)

## Führungswechsel am Berufsschulzentrum für Wirtschaft

Im Juli endete am BSZ für Wirtschaft II die Tätigkeit der bisherigen Schulleiterin Gitta Wießner. Als langjährige Lehrkraft und Schulleiterin hatte sie maßgeblichen Anteil an der Entwicklung und Profilierung der Kaufmännischen Schulen in Chemnitz. Seit dem 1. August ist Mathias Dietrich als Schulleiter am BSZ für Wirtschaft II tätig. Das Berufsschulzentrum bildet unter anderem Kaufleute für Marketingkommunikation, für Versicherungen und Finanzen sowie Kaufleute im Groß- und Außenhandel aus. Als besondere Aufgabe sieht der jetzige Schulleiter die Überführung neuer handlungsorientierter Lehrpläne in die Unterrichtspraxis. Hinzu kommt die Erweiterung des kaufmännischen Ausbildungsprofils um den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im Dialogmarketing“. Im 1. Ausbildungsjahr starteten jetzt zwei länderübergreifende Fachklassen am BSZ. ● (red)



## Verbrennen von Pflanzenabfällen verboten

Das Umweltamt, untere Abfallbehörde, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Fax 488 3698, E-Mail: umweltamt.abfall@stadt-chemnitz.de ist für die Durchsetzung des ganzjährigen Verbrennungsverbotes von Pflanzenabfällen im Stadtgebiet zuständig. Im Einzelfall auf formlosem schriftlichen Antrag wird geprüft, ob gegebenenfalls die ausnahmsweise Verbrennung von Pflanzenabfällen zugelassen werden kann. Der Antragsteller hat dazu den Nachweis zu führen, dass ihm eine alternative Verwertung zur Verbrennung weder möglich noch zumutbar ist. Die Stadt Chemnitz bietet hierfür ihren Bürgern ein umfangreiches, komfortables und flächendeckendes Angebot für die Verwertung von Pflanzenabfällen mit der Biotonne, den Wertstoffhöfen des ASR, der Eigenkompostierung mit Befreiung von der Biotonne und den Laubsäcken an. Es besteht somit keine zwingende Notwendigkeit Pflanzenabfälle unbedingt zu verbrennen. Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 488 3650 bzw. unter 4095 102 oder 103. Außerdem können Sie sich über ein entsprechendes Faltblatt, das in allen Bürgerservicestellen und Rathäusern der Stadt Chemnitz ausliegt, umfassend zu dieser Problematik informieren. ● (red)

## VMS-Internetauftritt im neuen Outfit Pilzexperten beraten kostenlos

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen schaltete jetzt seine neu gestaltete Internetseite www.vms.de frei. Eine übersichtlichere Menüführung, besserer Service und neue Farben sorgen für höhere Nutzerfreundlichkeit. Die Elektronische Fahrplanauskunft, die als Schnellsuche bereits auf der Startseite erscheint, gibt nach Eingabe der Start- und Zielhaltestelle, mögliche Bus- und Bahnverbindungen, die Fahrtdauer und den Fahrpreis an. Es ist jetzt möglich, nur mit der Adresseingabe des Startpunktes und mit der Adresseingabe des Ziels die elektronische Fahrplanauskunft abzurufen. Neben den Bahn- und Busverbindungen gibt das Programm dann auch eine Beschreibung des Fußwegs auf einer Karte und dessen ungefähre Dauer an. ● (red)



*Schön anzuschauen - aber sehr giftig. Nicht immer liegen die Fakten so klar auf der Hand wie beim Fliegenpilz. Vorsicht also! Denn oft sehen giftige Pilze ihren genießbaren Verwandten zum Verwechseln ähnlich. Sobald nur der geringste Zweifel aufkommt, ob es sich um ein essbares Exemplar handelt, sollte man auf Nummer sicher gehen. Gewissheit können Pilzexperten geben. Den Pilz sollte man dafür vorsichtig aus dem Boden drehen, da das Geflecht wichtige Merkmale liefert, um den Pilz zu bestimmen.*

Foto: Ehrenberg

## Übersicht Solarstromanlagen

Eine aktuelle Produktübersicht über netzgekoppelte Solarstromanlagen erhalten Interessenten in der Zeitschrift Photon Special 2006/ 2007. Außerdem werden Finanzierungs-, Rechts- und Steuerfragen geklärt. Ein Firmenverzeichnis listet regionale Solarinstallateure auf. Das Sonderheft kann zum Vorzugspreis von 4 Euro in der Umweltbibliothek im Umweltamt, Henriettenstraße 5 in Chemnitz erworben werden RUF 0371/300 000. Öffnungszeiten der Umweltbibliothek: Di 10-12 Uhr Do 9-12 und 13-18 Uhr

Auch wenn Pilze eigentlich das ganze Jahr über wachsen, sind passionierte Pilzsammler jetzt im Herbst in den Wäldern auf Suche und haben nicht selten im Handumdrehen ein wohlschmeckendes Mahl in ihren Körben. Auch wenn viele Pilzliebhaber die begehrten Objekte kennen bzw. nur ihnen bekannte Arten sammeln, kann es nicht schaden, einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Der gemeinnützige Verein der Pilzfreunde Chemnitz berät auch in dieser Saison ehrenamtlich. An folgende Adressen kann man sich wenden, um kostenlos Auskunft darüber zu erhalten, ob giftige oder ungenießbare Exemplare im Korb gelandet sind.

Peter Welt

DEVK-Büro, Bernhardstr. 122

☎ 517927; Funk 0177 41 79 270

Sprechzeiten Mo 9 - 18 Uhr, Mi 9 - 13 Uhr und Do 9 - 13 Uhr

Nach telefonischer Absprache geben folgende Pilzberater Auskunft:

Dieter Schulz

Leipziger Straße 55; ☎ 33 02 009

Matthias Götz

An der Kolonie 11; ☎ 25 60 327

Frank Pausewang

Hoffmannstr. 1; ☎ 36 38 24

Else Szonntag

Einsiedler Straße 11 in Burkhardtsdorf/

OT Eibenberg; ☎ 037209 2027

Weitere Auskünfte findet man unter [www.pilzfreunde-chemnitz.de](http://www.pilzfreunde-chemnitz.de)

# Öffentliche Ausschreibung

Vergabe-Nr.: SG/06/024

- I) Öffentlicher Auftraggeber
- 1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stiftung Gunzenhauser Bürgerlichen Rechts, Sitz Chemnitz, vertr. durch den Vorstand, dieser vertr. durch Arge Projektsteuerung Tacke, Kny & Weber, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, De Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- 1.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Sonstiges Sonstige: private Stiftung Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Museum Gunzenhauser Chemnitz, GUN 6.2 Innenputz / Innendämmung
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung Hauptausführungsort: 09112 Stollberger Str. 2, Chemnitz NUTS-Code:DED 11
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: - 1.900 m2 Unterputz - 1.820 m2 Innenputz - 1.400 m2 Innenputzsystem Gipsputz - 500 m2 Innenputzsystem Kalk-Zement-

- putz
- 2.070 m2 Formglas
- 530 m2 Wärmedämmputzsystem
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212313; 45410000;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsüberrückommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 28.11.2006
- Ende der Auftragsausführung: 26.01.2007
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 3 % Mängelansprüche-Bürgschaft
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamt-schuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) - Eintragung IHK oder HWK - Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen

- Bieter
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3(i) a,b,c VOB/A
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (i) d,e VOB/A Geforderte Mindeststandards: DIN 18350, DIN EN 13167
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV) Verfahren
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GUN 6.2 /SG/06/024
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 26.09.2006 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja Preis: 12,00 Euro

- Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungsbeleg: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. SG/06/024 Los Gun 6.2
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten: Amt für Baukoordination - Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach Gaeb ist möglich.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 17.10.2006, 11.00 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 29.11.2006
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 17.10.2006, 11.00 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsver-

- fahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 06.09.2006
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Staab Architekten BDA, Frau Knicker, Schlesische Str. 20, 10997 Berlin, Deutschland, Tel. 030/6179140,
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 488 6068, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 6068, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen

## Bekanntmachungen

Az: 42-3905.30 GV Wassersch Das Regierungspräsidium Chemnitz, Referat 42, verfügt die Umstufung der Gemeindeverbindungsstraße „Wasserschänkenstraße“ in Chemnitz, OT Röhrsdorf zu einem öffentlichen Feld- und Waldweg zwischen Abzweig der verbliebenen K 6152 und dem Ende des Wendehammers zum 01.01.2007. Grund: Die Straße dient der Erschließung von Feldgrundstücken und zweier einzelner bebauter Grundstücke sowie dem Radverkehr. Im Tiefbauamt der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 206 kann die Verfügung zu den Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr eingesehen werden. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Chemnitz Widerspruch eingelegt werden. gez. Weigel

Dienstsigel des Regierungspräsidiums Chemnitz

Az: 42-3905.30 K 6152 Das Regierungspräsidium Chemnitz, Referat 42, verfügt die Umstufung der Kreisstraße K 6152 (Wasserschänkenstraße in Chemnitz, OT Röhrsdorf) zur Gemeindeverbindungsstraße zwischen Abzweig von der Gemeindeverbindungsstraße „Wasserschänkenstraße“ und Einmündung in die S 243 zum 01.01.2007. Grund: Die Straße dient dem örtlichen Verkehr der Stadt Chemnitz. Im Tiefbauamt der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 206 kann die Verfügung zu den Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr eingesehen werden. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Chemnitz Widerspruch eingelegt werden. gez. Weigel

Dienstsigel des Regierungspräsidiums Chemnitz

## Einziehung der Straße „Am Schindlerberg“

Gemarkung Harthau (Az: 66.14.04/235/05)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf den Flurstücken 179 und 181 der Gemarkung Harthau gelegenen Straßenteil „Am Schindlerberg“ mit einer Länge von ca. 73 m gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil beginnt am Grenzpunkt in Höhe der Flurstücke 182/2 und 180 und umfasst eine Fläche von ca. 187 m<sup>2</sup>. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG). Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 04.08.2006  
Oberbürgermeister

## Sitzung des Schulausschusses - öffentlich -

am 20. September 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Beschlussvorlage an den Stadtrat zur Vorbereitung Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2007
- Vorlagennummer/Einreicher: B-247/2006**  
**Oberbürgermeister/Amt 15**
4. Bestätigung des Sitzungsortes

- der regelmäßigen Sitzungen des Schulausschusses im Jahr 2007
5. Informationsvorlage an den Stadtrat Finanzcontrolling per 30.06.2006 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
- Vorlagennummer/Einreicher: I-40/2006 Dezernat 2/Amt 20**
6. Verschiedenes
  7. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses - öffentlich - Brehm
- Bürgermeister

## Abteilung Allgemeiner Sozialdienst bleibt geschlossen

Am 19. September bleibt die Abteilung Allgemeiner Sozialdienst einschließlich der Außenstellen Bruno-Granz-Straße 2, Bahnhofstraße 53 sowie die Außenstelle Annaberger Straße 93 aufgrund einer Weiterbildungsmaßnahme geschlossen. Dringend erforderliche Auskünfte werden telefonisch unter der Ruf-Nummer 0371 488-5152 erteilt. Die Abgabe von Unterlagen ist im Amt für Jugend und Familie, Moritzhof, Bahnhofstraße 53 im Raum 415 möglich.

## Bekanntmachung

Der Umlegungsausschuss gibt gemäß § 83 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Der zum Vereinfachten Umlegungsverfahren 46 - "Am Heim" - gemäß § 82 Abs. 1 BauGB gefasste Beschluss: Beschluss Nr. 1/04/003 vom 14. März 2006, betreffend die Gemarkung Altendorf, Flurstücke-Nr.: 255/1, 267/8, 267/9, 267/10, 267/11 und 267/14, Ordn.-Nr. 1a, Flurstück-Nr. 268/5, Ordn.-Nr. 2, Flurstück-Nr. 267/15, Ordn.-Nr. 3 und Flurstück-Nr. 267/12, Ordn.-Nr. 4, ist am 31. August 2006 unanfechtbar geworden. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Bekanntmachung ist der Widerspruch gemäß § 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, zu erheben. Der Widerspruch soll begründet sein. Chemnitz, 6. September 2006

gez. Krone stellv. Vorsitzender

## Kurz notiert

### Kunst-Ausstellungen

Die Ausstellung **Fäden - Farben - Fantasien/Textilindustrie und Textildesign in Sachsen von 1880 - 1930** wird ebenso wie die **Exposition der Künstlerin Nina Sten-Knudsen** in den Kunstsammlungen Chemnitznoch bis zum 17. September gezeigt.

### Neues Theater-Ticket-System

Die Theater Chemnitz arbeiten derzeit mit Hochdruck daran, das 14 Jahre alte Ticket-System auf ein neues, leistungsstarkes Modell umzustellen. Mit **CULTURALL** werden die Mitarbeiter vom Theater-Service noch besser auf die Wünsche der Kunden eingehen, wesentlich individueller die Abonnenten betreuen und gezielte Sonderaktionen anbieten können.

### Junge Kunst in der Villa Esche

Robert Reinhold: „Zwischenstadt - Bilder, Fotografie“ mit dieser Ausstellung stellen die Galerie **grounded** und die **Villa Esche** nach **Luc de Troch** Werke eines weiteren vielversprechenden jun-

gen Künstlers vor: **Robert Reinhold** studiert gegenwärtig noch in **Dessau**. Der Künstler transferiert stilistische und räumliche Anordnungen der **Pop-Art** und der neuen realistischen Schule in nachdrückliche **Farben- und Formensysteme**. Die Schau ist bis zum 12. November zu sehen.

Öffnungszeiten: **Mi, Fr, Sa, So** 10 Uhr bis 18 Uhr Eintritt frei

### Selbstbewusst durch Selbsthilfe

... diese Präsentation wird am 18. September, 16 Uhr im Ausstellungsraum im Rathaus eröffnet. Sie ist Teil der bundesweiten Aktion bürgerschaftlichen Engagements und gibt Auskunft über Selbsthilfemöglichkeiten in Chemnitz. Zur Ausstellungseröffnung mit der **Bürgermeisterin für Soziales und Gesundheit** sind Interessenten eingeladen. Die Kontaktstelle für Selbsthilfe zeigt neben Informationen über Selbsthilfegruppen auch **Malerei, Enkaustik, Seidenmalerei, Zeichnungen und Fotos**. Diese kreativen Arbeiten entstanden zum größten Teil in schwierigen Lebenssituationen oder bei der Auseinandersetzung mit gesundheitlichen Problemen.

## Neue Unterrichtsangebote in der Städtischen Musikschule



Mit neuen Unterrichtsangeboten startet die Städtische Musikschule zu Beginn des Schuljahres. Ab sofort ist es für Kinder ab dem sechsten Lebensjahr möglich, in einem „Spatzenchor“ zu singen. Yoga-Kurse mit Klangmeditationen bieten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Zeit der Ruhe und Entspannung.

Etwas ganz Besonderes für die Mu-

sikschule und Schüler sind die ab Oktober angebotenen DJ-Kurse mit variablem Einzel- und Gruppenunterricht in Theorie und Praxis. Geleitet werden diese vom bekannten DJ **Dirk Duske**. Ein **Gesangsworkshop** im November für 5- bis 6-jährige Kinder unter dem Motto „Im Land der Steine“ sowie ein **Latin-Percussion-Workshop** für 6- bis 8-jährige ebenfalls im No-

vember ergänzen das traditionelle Angebot. Im Elementarbereich bietet die Städtische Musikschule den „Musikgarten für Babies“ ab dem 4. Lebensmonat an sowie die „Piepmatzkurse“ für die 2- bis 4-jährigen und die „Musikalische Früherziehung“ für 4- bis 6-jährige Kinder. Danach kann man sich in einem „Instrumentenkarussell“ an **Violine, Gitarre, Akkordeon und Klavier** ausprobieren oder ein anderes Ausbildungsfach des vielseitigen Angebotes der Musikschule zu günstigen Konditionen auswählen. Ein zweites Instrumentenkarussell mit **Trompete, Posaune, Schlagzeug und Percussion** für 7- bis 8-jährige Kinder ist nach den Herbstferien geplant. Neben dem **Vokal- und Instrumentalunterricht** bietet die Musikschule auch eine große **Ensemblevielfalt** vom **Blockflötenspielfkreis, Kinderstreichorchester, Nachwuchsorchester, Akkordeonorchester, Bigband, Combo, Jazzchor, Zupforchester** bis hin zu verschiedenen kleineren oder größeren **Kammermusikbesetzungen** in allen Fachbereichen. **Schnupperstunden** sind gegen eine geringe Gebühr jederzeit möglich. ● (red)

## Ausschreibung 2. Chemnitzer Kunstmarkt

DASTietz veranstaltet gemeinsam mit der Stadthalle am 9. und 10. Dezember 2006, jeweils zwischen 11 - 18 Uhr bzw. 11 und 17 Uhr den 2. Chemnitzer Kunstmarkt. Hierfür werden Kunstwerke aus den Bereichen Fotografie, Kunsthandwerk und Kunstbuch gesucht. Die preisliche Höchstgrenze pro Kunstwerk liegt bei maximal 200 Euro. Künstler haben die Möglichkeit, ihre Arbeiten an beiden Tagen im Kulturhaus DASTietz zum Verkauf anzubieten und einen Einblick in ihre Arbeitstechniken zu geben. Die Anmeldefrist für Interessenten endet am 29. September 2006. Für die Teilnahme reichen Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular und maximal fünf Arbeitsproben ein. Eine Auswahl aus den eingegangenen Arbeiten nimmt eine Fachjury vor. Die Arbeitsproben können als Original, Foto, Ausdruck oder in digitaler Form per Post unter Angabe des Kennwortes „Kunstmarkt“ gesendet werden an: DASTietz, Moritzstraße 20, oder per email an: kuepperbusch@dstietz.de; Die Teilnahmebenachrichtigung erfolgt bis zum 18. Oktober 2006. DASTietz stellt einen Standplatz mit einer Größe von



6 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Ein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz besteht nicht. Die Präsentation der Gegenstände obliegt jedem Teilnehmer. Es wird keine Haftung für Ausstellungs- und Verkaufsgegenstände übernommen. Für die Begleichung der Kosten erheben wir eine Standgebühr in Höhe von 50 Euro (inkl. 16 Prozent Mehrwertsteuer).

Der Betrag ist spätestens bis 15. November zu überweisen an: Sparkasse Chemnitz, BLZ: 870 500 00, Kontonummer: 314 0003 330; Nähere Infos und das Anmeldeformular sind unter [www.kunstmarktchemnitz.de](http://www.kunstmarktchemnitz.de) abrufbar. Für weitere Fragen steht Kerstin Küpperbusch, ☎ 488 4352, zur Verfügung. ● (red)  
Foto: Sascha Ehrenberg

## Lesung und Klavierkonzert

Gerade erst sind die lateinamerikanischen Rhythmen des diesjährigen Sommerfestes im Park der Villa Esche verklungen, da geht es kommende Woche mit spanischem Wort- und Musikklängen weiter - am 14. September mit einer Lesung und einem Liederabend zu Ehren Federico García Lorcas. Gemeinsam würdigen der Kulturverein für die spanische Sprache AMISTAD und die THALIA-Buchhandlung am morgigen Donnerstag, ab 19 Uhr den großen spanischen Dichter Lorca,

der vor 70 Jahren unter tragischen Umständen starb. Gedichte aus den „Zigeunerromansen“ in Spanisch und Deutsch sowie vom Dichter selbst komponierte bzw. gesammelte Lieder lassen ein Stück spanischer Seele in Chemnitz lebendig werden. Karten gibt es zum Preis von 10 Euro/ermäßigt 5 Euro. Am 15. September findet in der Villa Esche das Konzert des Pianisten Christian Elsaß „Schumann/ Brahms-Klavierrecital „Glück und Verzicht“ statt. Das Konzert besticht durch ein auf den inneren Dialog der Werke abgestimmtes Programm: Schumanns beliebte Klavierminiaturen „Carnaval“ und „Kinderszenen“ kor-

respondieren mit der großformatigen, in fünf Sätzen angelegten Klaviersonate von Brahms. Gegensätzliches wird hier ebenso spürbar, wie die in Tönen vernehmbare Präsenz von Clara Schumann als Geliebte, Interpretin und Quelle der Inspiration. Der Zartheit der Miniaturen steht hier die „Klaue des Löwen“ gegenüber, dem stürmischen Drang der Jugend der Wille nach Form und Gestaltung, der knorrigten Kraft ein sensibles Empfinden. ● (red)

Karten für das „Schumann/ Brahms-Klavierrecital „Glück und Verzicht“ zum Preis von 17 Euro/ermäßigt 12 Euro gibt es unter 0371 - 5 33 10 88

## Öffentliche Bekanntmachung

Chemnitz, den 11.09.2006

Luftrechtliches Genehmigungsverfahren für die Anlegung und den Betrieb eines erhöhten Hubschrauberlandeplatzes auf dem Parkplatz vor dem Haupteingang des Klinikums Chemnitz, Flemmingstraße, nach § 6 Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) Die Klinikum Chemnitz gGmbH hat beim Regierungspräsidium Dresden, als zuständige Landesluftfahrtsbehörde, die Genehmigung für die Anlegung und den Betrieb eines erhöhten Hubschrauberlandeplatzes auf dem Parkplatz vor dem Haupteingang des Klinikums Chemnitz, Flemmingstraße, für die Durchführung von Flügen im Rahmen der Notfallrettung und Verlegung von Notfallpatienten sowie des Krankentransportes und Katastrophenschutzes mit Hubschraubern bei Tag und Nacht unter Sichtflugbedingungen (VFR Tag/Nacht) gemäß § 6 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) i. V. m. §§ 49 ff. Luftverkehrszulassungs-Ordnung (LuftVZO) beantragt. Ein Bauschutzbereich (vgl. § 17 LuftVG) wird für den Hubschrauber-

landeplatz nicht bestimmt. Daher findet ein luftrechtliches Planfeststellungs- oder Plangenehmigungsverfahren nicht statt (vgl. §§ 8 ff. LuftVG). Grundlage für das luftrechtliche Genehmigungsverfahren sind die vom Vorhabenträger eingereichten Unterlagen. Diese werden vom 20.09.2006 bis einschließlich 23.10.2006 in der Stadt Chemnitz, Stadtentwicklungsamt, Technisches Rathaus, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi 437 während der Dienststunden Mo 8.30 bis 12 u. 13 bis 15 Uhr, Di 8.30 bis 12 u. 13 bis 15 Uhr, Mi 8.30 bis 12 u. 13 bis 15 Uhr, Do 8.30 bis 12 u. 13 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr zur Einsichtnahme ausgelegt.

1. Jeder kann Einwendungen gegen das Vorhaben bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der o.g. Stelle oder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

2. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen gegen das Vorhaben

ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Verfahren zu bezeichnen, soweit er nicht von Ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Genehmigungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Wesseler, Bürgermeisterin

## Umgang mit Pinsel und Farben erlernen

Kinder gehen gern mit Pinsel und Farben zu Werke. Diesen Umstand nutzen die Museumspädagogen an den Kunstsammlungen Chemnitz beim Vermitteln von Kenntnissen der Farblehre und von Gestaltungsprinzipien. Das Förderstudio „Bildende Kunst“ für Schüler der 6. bis 8. Klassen gibt individuelle Anleitung im Umgang mit künstlerischen Materialien. Dabei nutzen die Kunst-Pädagogen sowohl die aktuellen Ausstellungen, als auch eigene Arbeiten der Schüler um die Auseinandersetzung mit bildender Kunst zu fördern und zu Kreativität anzuregen. Zudem bietet das Förderstudio eine ideale Ergänzung zum schulischen Kunstunterricht. Der Kurs läuft seit 12. September

## Amtsblatt Infothek

→ **Kunstsammlungen  
Chemnitz**

**Theaterplatz 1,  
Chemnitz 488 4424**

**Öffnungszeiten  
12.00 - 19.00 Uhr  
Montag geschlossen**

und findet 10 Mal, jeweils dienstags von 16 - 17.30 Uhr im Museum am Theaterplatz statt. ● (eh)  
Informationen und Anmeldungen unter 488 4427



## IHK-Thema der Woche freitags neu

Unter der Rubrik „Thema der Woche“ veröffentlicht die IHK Südwestsachsen auf ihrer Homepage [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de) jeden Freitag neu aktuelle Daten und Fakten zur Wirtschaft. Hintergrundinformationen zu kontrovers diskutierten wirtschaftspolitischen Fragen werden ebenso gegeben. Das aktuelle Thema ist: „Und es geht doch - Verzicht auf Mehrwertsteuererhöhung möglich“

Die Beratungen zum Haushalt 2007 stehen auf den ersten Blick unter einem guten Stern: Der Staat hat dank guter Konjunktur wieder mehr Geld.. Aber der Pferdefuß folgt: Das neue Geld ist - kaum eingenommen - schon wieder weg. Bleibt die Steuerzuwachsrate mit 10 Prozent auf dem Niveau der letzten Monate, kann der Bund am Ende dieses Jahres auf 15,2 Mrd. Euro Steuermehreinnahmen zählen. Unterstellt man für den Jahresdurchschnitt 2006 hingegen „bloß“ eine moderate Zuwachsrate von 6 Prozent, sind es immer noch 7,6 Mrd. Der Bundesfinanzminister rechnet auch im Haushalt 2007 mit einem stolzen Einnahmenwachstum. Leider sind auch schon diese Mehreinnahmen komplett „verplant“. Sie verschwinden nicht nur im richtigen Abbau der exorbitant hohen Neuverschuldung, sondern auch in weiter steigenden Ausgaben. Dr. Ulrike Beland von der DIHK Berlin debattiert auf der IHK-Website Wechselwirkungen zwischen Mehrwertsteuererhöhung, steigenden Ausgaben und Neuverschuldung. Das DIHK-Rezept für den verantwortungsvollen Umgang mit sprudelnden Steuerquellen lautet: „Unerwartete Steuermehreinnahmen senken die Neuverschuldung.“ Den kompletten Beitrag zum Thema der Woche finden Interessenten auf der Homepage [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de). ● (eh)





Stadt **CHEMNITZ**

In den Kunstsammlungen Chemnitz; Museum Gunzenhauser werden ab Fertigstellung des Gebäudes im Herbst 2007 bedeutende Werke deutscher Kunst der Klassischen Moderne und der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gezeigt. Aus diesem Grund ist in den Kunstsammlungen Chemnitz (Stadt Chemnitz) ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

**Kurator/in Kunstsammlungen**

Chemnitz Museum Gunzenhauser  
(unterstellt der Generaldirektion der Kunstsammlungen Chemnitz)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlung Gunzenhauser, d.h. Dokumentation, Präsentation und Inventarisierung des Sammlungsbestandes in Abstimmung mit den Kunstsammlungen Chemnitz
- wissenschaftliche Sammlungsdokumentation und Katalogisierung
- Führen einer Ausstellungs- und Literaturkartei
- Fachkorrespondenz zum Bestand sowie wissenschaftlicher Austausch mit Dritten
- wissenschaftliche und organisatorische Betreuung des nationalen und internationalen Leihverkehrs, inkl. der versicherungs- und sicherheitsrelevanten Fragen
- Konzeption und wissenschaftliche Betreuung der Ausstellungen und Sonderausstellungen zum Bestand
- Erarbeitung von wissenschaftlichen Publikationen zum Bestand und zu Ausstellungen sowie von Fachvorträgen
- Betreuung des wissenschaftlichen Besucherverkehrs
- Festlegung inhaltlicher Prämissen und Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit des Museums, Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit der Kunstsammlungen Chemnitz
- Pädagogisch-didaktische Vermittlung, Zusammenarbeit mit der Museumspädagogik der Kunstsammlungen Chemnitz

- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der musealen Sammlungsverwaltung
- Fachkenntnisse Ausstellungskonzeption, Katalogredaktion
- verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift
- sehr gute PC-Kenntnisse und Kenntnisse Museumssoftware
- überdurchschnittliches Engagement und Belastbarkeit
- flexible Arbeitszeit
- hohes Organisationstalent, Planungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick

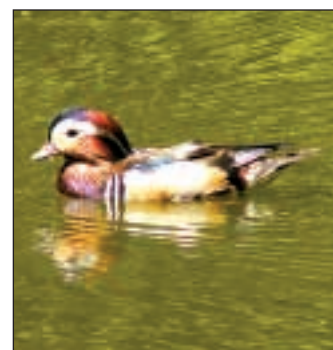
Die Stelle ist mit Vergütungsgruppe II BAT-O bewertet. Dies entspricht der Entgeltgruppe 13 TVöD. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 533/41 an die folgende Adresse erbeten.  
Stadt Chemnitz, Personalamt  
09106 Chemnitz  
(Auskunft erteilt Frau Liebe, 488 1132)

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Hochschulabschluss Kunstgeschichte (Hauptfach)
- fundierte Fachkenntnisse im Bereich der Klassischen Moderne, Neue Sachlichkeit sowie Kunst des 20. Jahrhunderts
- vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in der Vermittlung von kunsthistorischen Sachverhalten und Forschungsergebnissen

**Vogelwelt kartiert**

1970 veröffentlichte der Biologe Dieter Saemann eine erste umfassende Dokumentation zur Chemnitzer Vogelwelt. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Stadt grundlegend verändert, so auch die hiesige Vogelwelt. Vor genau 10 Jahren starteten der Verein Sächsischer Ornithologen und das Umweltamt ein Projekt zur Erarbeitung eines Brutvogelatlasses. Von 1997 bis 2000 erfassten 36 Ornithologen ehrenamtlich alle Vogelarten im Stadtgebiet. Mit der Methodik einer so genannten Rasterkartierung wurden auf 1881-Quadratkilometer-Rastern alle vorkommenden Arten kartiert und die Anzahl der Brutpaare geschätzt. Eine große Zahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen waren zu studieren und Tausende Beobachtungsdaten auszuwerten. Im Durchschnitt wurden 54.000 Brutvogelreviere pro Jahr ermittelt. Das sind 307 Reviere pro Quadratkilometer. Zu den „Gewinnern“ zählen Amsel, Kohlmeise, Blaumeise, aber auch Mäusebusard, Sperber und die Rabenvögel, vor allem so genannte Gehölzfrei-brüter und solche, die gern in Nistkästen an Bäumen brüten. Die „Verlierer“ sind Vögel, die am Boden brüten (z. B. Rebhuhn, Wiesenpie-



*Im letzten Jahr brüteten erstmals Mandarinenten im Wasserwerkspark Altchemnitz. Mandarinenten sind ursprünglich im Nordosten Asiens beheimatet.*

per, Braunkehlchen), aber auch jene Vögel, die mit uns Menschen gemeinsam die Gebäude nutzen (z. B. Haussperling, Mauersegler und Rauchschnalbe). Über 100 Vogelarten werden in der jetzt veröffentlichten 300-seitigen Broschüre vorgestellt. Vieles über Vorkommen, Bestandsentwicklung und den Vogelschutz ist zu erfahren und die Verbreitung ist bei den meisten Arten auf Karten dargestellt. Der Brutvogelatlas kann für 12 Euro käuflich erworben werden in der Agricola-Buchhandlung oder auf Bestellung unter der Telefonnummer 037467/22028. ● (red)

# Gospels & Spirituals in der Markuskirche

Am 29. Oktober findet um 17 Uhr in der Kirche St. Markus in Chemnitz ein Gospelkonzert mit den Glory Gospel Singers aus New York statt. Bereits seit 1996 kommt dieser Chor aus New York regelmäßig nach Deutschland und Frankreich, um mit eindrucksvollen Programmen sein Publikum zu begeistern. Das Ensemble wird auch in diesem Jahr wieder in unterschiedlichen Formationen in Europa konzertieren und die Lebendigkeit der schwarzen amerikanischen Kirche in Europa glaubhaft darstellen. Die Glory Gospel Singers treten besonders gerne in Kirchen auf. So begeisterten die Künstler im Oktober 2000 im Hamburger Michel über 1500 Zuschauer. Der Chor steht für Authentizität - ob auf der Bühne des Leipziger Gewandhauses oder in einer kleinen Dorfkirche.

Die Anfänge der afroamerikani-

schen Musik sind unlösbar mit der Sklaverei verwoben, die zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert viele Millionen Menschen auf schlimmste Art und Weise von Afrika nach Amerika brachte. Der Verlust der Familienbande und des reichen afrikanischen Sozialgefüges in den Stämmen führte zu unerträglicher Isolation. Für die Sklaven, die in völliger Unterdrückung lebten, wurde der Gesang zum einzigen Ventil, um der Sehnsucht nach der verlorenen Heimat Ausdruck zu geben. Die Tänze und Lieder wurden den Sklaven nicht genommen, da sie einerseits der Unterhaltung der Weißen dienten, andererseits auch die Sklaven ruhig stellten, die sich beim Tanz abregieren sollten und damit ungefährlicher schienen.

Im Laufe der Zeit vermischte sich afrikanischer Gesang mit der Kultur der europäischen Siedler. Gospel,



wie wir ihn heute verstehen, entstand etwa Anfang des 20. Jahrhunderts in den schwarzen Großstadt-Ghettos. Daher ist das Wort Harlem für uns beinahe gleichbedeutend mit dieser Liedertradition. Neben Gospels entstanden Blues und Jazz

- sie sind Wurzeln der modernen Musik bis hin zu HipHop und Rap. ● (red)

Eintrittskarten für das Gospelkonzert sind an folgenden Stellen erhältlich:

- Tourist- Information Chemnitz, Markt 1
- Pfarramt St. Markus, Pestalozzistraße 1
- Evangelische Buchhandlung Müller, Reitbahnstr. 19-21
- Hotline : 0180-5004844

# Vorbildliche Kalkulation und Erhebung von Abfallgebühren

Chemnitz gehört zu den so genannten Best-Practice-Beispielen kommunaler Abfallentsorgung. Zu diesem Ergebnis kam eine Studie des Institutes für Wohnungsrecht und Wohnungswirtschaft an der Universität zu Köln unter der Leitung von Prof. Dr. Johann Eekhoff sowie der Gesellschaft des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung mbH, Berlin. Dieses Projekt des Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) untersuchte kommunale Betriebe

der Trinkwasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung.

Im Ergebnis der Studie wurden in einem Werkbericht die ausgewählte gute Beispiele zur Stabilisierung der Wohnnebenkosten in der kommunalen Praxis vorgestellt.

In der Abfallentsorgung bescheinigte die bundesweite Studie Chemnitz und weiteren fünf Städten eine besonders vorbildliche Verfahrensweise bei der Kalkulation der Abfallgebühr bzw. bei der Anwendung besonderer organisatorischer Modelle und technischer Verfahren.

Mit der Einführung des Ident-Wägesystems im Januar 2004 und einer damit verbundenen neuen dreigeteilten Abfallgebühr war der Schritt



zu einer weiteren Transparenz der Gebührenerhebung in Chemnitz vollzogen.

Seitdem gliedert sich die Abfallgebühr in folgende Bestandteile:

1. Grundgebühr pro Haushalt und Jahr
2. Regelentleerungsgebühr
3. Massegebühr

Damit verwendet Chemnitz bun-

desweit die modernste Technik zur Erhebung einer transparenten Gebühr. Die Präsentation des Ident-Wägesystems und der damit verbundenen Gebührenerhebung fand bereits bei einer Tagung des Verbandes Kommunaler Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (VKS im VKU e.V.) in Chemnitz deutschlandweit reges Interesse. ● (red)

## Nachwuchs erwünscht

Für die Mitglieder des Universitätschors der TU begann wieder der Alltag. Nach der Sommerpause starteten die Sänger in die neue Proben- und Konzertsaison. Zahlreiche Auftritte mit dem Programm „tierisch musikalisch“ stehen an. Und da Weihnachten nicht fern ist, wird derzeit ein neues Weihnachtsprogramm auf die Beine gestellt. Das „tierische“ Programm wird am 9. Oktober während der feierlichen Immatrikulation der neuen Studenten zu hören sein. Für alle Vorhaben sucht der Chor noch sangesfreudige Mitstreiter. Interessenten haben montags, jeweils von 19 bis 21 Uhr, im Hörsaal 032 in der Wilhelm-Raabe-Straße 43 die Möglichkeit, an einer Probe teilzunehmen. ● (red) Kontakt: Claudia Richter, E-Mail claudia.richter@phil.tu-chemnitz.de